Haftungsquoten bei Verkehrsunfällen

Grüneberg

17., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2022
ISBN 978-3-406-79452-0
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.
beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Christian Grüneberg

Haftungsquoten bei Verkehrsunfällen

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Haftungsquoten bei Verkehrsunfällen

Eine systematische Zusammenstellung veröffentlichter Entscheidungen nach dem StVG

von

Dr. Christian Grüneberg
Richter am Bundesgerichtshof

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

17., neu bearbeitete und erweiterte Auflage
2022

C.H.BECK

Zitiervorschlag:
Grüneberg, Haftungsquoten bei Verkehrsunfällen Rn.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 79452 0

© 2022 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

CO_2 neutral
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 17. Auflage

Die weiterhin freundliche Aufnahme, die die vorliegende Entscheidungssammlung als gedrucktes Buch wie auch als Online-Ausgabe gefunden hat, hat gut zwei Jahre nach Erscheinen der Vorauflage eine Neuauflage erforderlich gemacht. In ihr werden die bis Mai 2022 veröffentlichten Gerichtsentscheidungen zur Frage der Haftungsquoten bei Verkehrsunfällen berücksichtigt sowie die den einzelnen Unterabschnitten vorangestellten Vorbemerkungen durchgesehen und ergänzt. Unter den ca. 150 neuen Entscheidungen befinden sich zahlreiche instanzgerichtliche Urteile und Beschlüsse zu interessanten, in wenigen Fällen auch kuriosen Unfallsituationen.

Hervorzuheben sind vor allem diejenigen gerichtlichen Entscheidungen, die neue Fallkonstellationen zu beurteilen hatten und damit – wie schon in der Vergangenheit – auch die Neuauflage dieses Buches weiter vervollständigt haben. Hierzu gehören etwa ein Urteil des LG Frankenthal zu einem Zusammenstoß zwischen einem Liegeradfahrer und einem ausschlagenden Pferd oder ein Beschluss des OLG Koblenz zu dem tragischen Unfall zwischen einem Pkw und einem in Selbstmordabsicht auf die Fahrbahn laufenden Fußgänger. Neben neuen Entscheidungen zu Kreuzungskollisionen, Unfällen im Begegnungsverkehr oder solchen beim Überholen verdienen besondere Aufmerksamkeit die inzwischen vermehrt zu notierenden gerichtlichen Entscheidungen zu Unfällen mit Elektrokleinstfahrzeugen, wie Segways oder Pedelecs. Zahlreiche Entscheidungen betreffen Unfälle mit Radfahrern und Fußgängern. Dabei hat sich bei Unfällen mit Kindern die in den letzten Jahren beobachtete Tendenz verfestigt, im Falle eines nicht nur unerheblichen Mitverschuldens des Kindes diesen einen erheblichen Mitverursachungsanteil anzulasten, auch wenn sie die maßgebliche Altersgrenze von 10 Jahren nur um ein oder zwei Jahre oder sogar nur um wenige Monate überschritten haben.

Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind stets willkommen.

Karlsruhe, im Mai 2022 *Christian Grüneberg*

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

	S.	Rn.
Abkürzungsverzeichnis	XXIII	–
Einleitung	XXVI	–
A. Unfälle zwischen Kfz und Kfz	1	
I. Kreuzender Verkehr	1	–
1. Regelung durch Lichtzeichenanlage	1	–
a) Überfahren des Rotlichts	1	1
b) Einfahren bei Gelblicht	2	2
c) Rückstauender Querverkehr	3	3
d) Ungeklärte Ampelstellung	8	4
e) Ausfall der Lichtzeichenanlage	8	5
f) Sonderfälle	9	6
2. Regelung durch Verkehrsposten	10	7
3. Regelung durch Vorfahrtzeichen	10	–
a) „Normaler“ Vorfahrtverstoß	10	–
aa) Das wartepflichtige Fahrzeug kommt von rechts	10	8
bb) Das wartepflichtige Fahrzeug kommt von links	14	9
b) Irreführende Fahrweise des Vorfahrtberechtigten	17	–
aa) Geradeausfahrt trotz eingeschaltetem Blinker	17	10
bb) Betätigung des Blinkers zwecks Anhaltens hinter der Einmündung	21	11
cc) Betätigung des Blinkers unklar	22	12
dd) Sonstige Fälle	22	13
c) Überhöhte Geschwindigkeit des Vorfahrtberechtigten	23	–
aa) bis 10 % Überschreitung	23	14
bb) 10–30 % Überschreitung	24	15
cc) 30–50 % Überschreitung	27	16
dd) 50–100 % Überschreitung	29	17
ee) 100 % und mehr Überschreitung	31	18
ff) Überhöhte Geschwindigkeit wegen schlechter Sicht	32	19
gg) Sonstige Fälle	33	20
d) „Rotlichtverstoß“ des Vorfahrtberechtigten	34	21
e) Vorfahrtberechtigter befindet sich im Überholvorgang	36	–
aa) Kein Überholverbot	36	–
(1) Vorbeifahrt an einem stehenden Fahrzeug	36	22
(2) Vorbeifahrt an einem fahrenden Fahrzeug	38	23
bb) Überholverbot	39	24
f) Verstoß des Vorfahrtberechtigten gegen das Rechtsfahrgebot	40	25
g) Vorfahrtberechtigter „schneidet“ beim Linksabbiegen die Kurve	41	26
h) (Mit-)Benutzung eines Radweges durch den Vorfahrtberechtigten	43	27
i) Erkennbarer Vorfahrtverstoß	44	28
j) Sonstiges Fehlverhalten des Vorfahrtberechtigten	45	29
k) Negatives Vorfahrtzeichen ist verdeckt	49	30
l) Der eigentliche Kreuzungsbereich ist unbeschildert	49	31

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

	S.	Rn.
m) Kreuzungsbereich ist vereist	50	32
n) Unklarer Unfallverlauf	50	33
o) Sonstige Fälle	51	34
p) Mithaftung des kreuzenden Verkehrs	52	–
aa) Mitverursachung eines Auffahrunfalles	53	35
bb) Mitverursachung eines Begegnungszusammenstoßes	54	36
4. Rechts vor links	54	–
a) „Normaler“ Vorfahrtverstoß	54	37
b) Irreführende Fahrweise des Vorfahrtberechtigten	58	38
c) Überhöhte Geschwindigkeit des Vorfahrtberechtigten	58	–
aa) Überschreitung der sog. Annäherungsgeschwindigkeit	58	39
bb) Vorfahrtberechtigter fährt schneller als 40 km/h	60	40
cc) Geschwindigkeitsüberschreitung des Vorfahrtberechtigten unklar	61	41
d) Vorfahrtberechtigter befindet sich im Überholvorgang	61	–
aa) Vorbeifahrt an einem stehenden Fahrzeug	61	42
bb) Vorbeifahrt an einem fahrenden Fahrzeug	62	43
cc) Vorbeifahrt an einem sonstigen Hindernis	62	44
e) Verstoß des Vorfahrtberechtigten gegen das Rechtsfahrgebot	63	45
f) Vorfahrtberechtigter „schneidet“ beim Linksabbiegen die Kurve	64	46
g) Erkennbarer Vorfahrtverstoß	65	47
h) Vorfahrtberechtigter achtet nicht auf den von links kommenden Verkehr	66	48
i) Vorfahrtberechtigter befährt eine gesperrte Straße	67	49
j) Vorfahrtberechtigter befährt eine Straße geringerer Verkehrsbedeutung	68	50
k) Vorfahrtberechtigter fährt aus einer sog. T-Einmündung	69	51
l) Sonstiges Fehlverhalten des Vorfahrtberechtigten	70	52
m) Unklarer Unfallverlauf	71	53
n) Sonstige Fälle	71	54
5. „Vereinsamtes“ Vorfahrtschild	72	–
a) „Vereinsamtes“ Vorfahrtzeichen	72	55
b) „Vereinsamtes“ Vorfahrt-achten-Schild	73	56
c) „Vereinsamtes“ Vorfahrtzeichen demontiert	74	57
6. „Lückenfälle“	74	–
a) Rechtsseitige Kolonnenlücke	74	–
aa) Mehrspurige Fahrbahn	74	58
bb) Nicht verbotenes Überholen auf der Gegenfahrbahn	76	59
cc) Verbotenes Überholen auf der Gegenfahrbahn oder einer Sperrfläche	78	60
b) Linksseitige Kolonnenlücke	81	61
7. Unfälle im Einmündungsbereich von Feldwegen und sonstigen Zufahrtsstraßen	81	–
a) Wirtschafts- oder Feldweg	82	62
b) Sonstige Zufahrtsstraße	84	63
c) Zufahrt zu Fußgängerzone etc.	85	64
d) Sonstige Fälle	85	65
8. Unfälle an Grundstücksausfahrten	85	–
a) Linksseitige Ausfahrt	86	–
aa) „Normale“ Unfälle	86	66
bb) Überhöhte Geschwindigkeit des Vorfahrtberechtigten	86	67

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

	S.	Rn.
cc) Verstoß des Vorfahrtberechtigten gegen das Rechtsfahrgebot	87	68
dd) Sonstiges Fehlverhalten des Vorfahrtberechtigten	88	69
b) Rechtsseitige Ausfahrt	89	–
aa) „Normale“ Unfälle	89	70
bb) Überhöhte Geschwindigkeit des Vorfahrtberechtigten	91	71
cc) Sonstiges Fehlverhalten des Vorfahrtberechtigten	93	72
dd) Unklarer Unfallverlauf	95	73
c) Sonstige Fälle	95	74
9. Unfälle mit Sonderrechtsfahrzeugen (Feuerwehr, Polizei etc.)	96	–
a) Regelung durch Lichtzeichenanlage (Rotlicht für Sonderrechtsfahrzeug)	96	–
aa) Warnsignale eingeschaltet	96	–
(1) Geschwindigkeit bis 30 km/h	96	75
(2) Geschwindigkeit bis 50 km/h	98	76
(3) Geschwindigkeit über 50 km/h	99	77
(4) Geschwindigkeit unklar	101	78
bb) Warnsignale nur teilweise eingeschaltet	102	79
cc) Missbrauch der Warnsignale	103	80
dd) Ampelschaltung unklar	104	81
b) Regelung durch Vorfahrtzeichen	104	82
c) Sonstige Fälle	105	83
10. Sonstige Fälle	105	84
II. Gleichgerichteter Verkehr	106	–
1. Anfahren vom Straßenrand	106	–
a) „Normale“ Unfälle	106	85
b) Anfahren zwecks Linksabbiegens	108	86
c) Anfahrender Linienbus	109	87
d) Spurwechsel des vorbeifahrenden Fahrzeuges	110	88
e) Sonderfälle	111	89
2. Auffahrunfall auf stehendes Fahrzeug	113	–
a) auf einer BAB	113	–
aa) nach Schleudern eines Fahrzeuges	113	–
(1) bei Tageslicht	113	90
(2) bei Dunkelheit, Nebel etc.	115	91
bb) nach einem Unfall	116	–
(1) bei Tageslicht	116	92
(2) bei Dunkelheit, Nebel etc.	117	93
cc) nach einem Defekt	119	–
(1) bei Tageslicht	119	94
(2) bei Dunkelheit, Nebel etc.	120	95
dd) wegen Brennstoffmangels etc.	122	96
ee) aus sonstigen Gründen stehendes oder liegengebliebenes Fahrzeug	123	–
(1) bei Tageslicht	123	97
(2) bei Dunkelheit, Nebel, starkem Regen etc.	123	98
ff) Unfall mit einem Sonderrechtsfahrzeug	125	99
gg) Sonderfälle	126	100
b) auf einer sonstigen Straße	127	–
aa) Anhalten zwecks Linksabbiegens	127	–
(1) bei Tageslicht	127	101
(2) bei Dunkelheit, Nebel etc.	128	102
bb) Anhalten zwecks Aussteigens des Beifahrers	128	103

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

	S.	Rn.
cc) Anhalten aus sonstigen Gründen	129	–
(1) bei Tageslicht	129	104
(2) bei Dunkelheit, Nebel etc.	130	105
dd) Auffahrunfall auf ein liegen gebliebenes Fahrzeug	131	–
(1) bei Tageslicht	131	106
(2) bei Dunkelheit, Nebel etc.	132	107
ee) Sonderfälle	134	–
(1) bei Tageslicht	134	108
(2) bei Dunkelheit, Nebel etc.	135	109
3. Auffahrunfall auf abbremsendes Fahrzeug	136	–
a) auf einer BAB	136	–
aa) auf der Überholspur	136	110
bb) auf der Normalspur	137	111
cc) auf dem Standstreifen	139	112
dd) auf der Einfädel- oder Ausfahrspur	139	113
ee) im übrigen Bereich	140	114
b) auf einer sonstigen Straße	140	–
aa) wegen Abbremsens eines vorausfahrenden Fahrzeuges	140	115
bb) wegen eines einbiegenden Fahrzeuges	141	116
cc) wegen eines entgegenkommenden Fahrzeuges	143	117
dd) wegen einer umschaltenden Verkehrsampel	143	118
ee) wegen eines Irrtums über die Ampelstellung	145	119
ff) im Einmündungsverkehr	145	120
gg) zwecks Linksabbiegens	146	121
hh) zwecks Rechtsabbiegens	147	122
ii) zwecks Wendens	148	123
jj) nach vorangegangener Überholung	148	124
kk) wegen eines Fußgängers	150	125
ll) zwecks Ein- oder Aussteigens eines Beifahrers	151	126
mm) wegen eines Tieres	151	127
nn) aus sonstigen Gründen	154	128
oo) ohne triftigen Grund	158	–
(1) trotz Grünlicht einer Ampel	158	129
(2) absichtliches Abbremsen	159	130
(3) Sonstige Fälle	160	131
4. Auffahrunfall auf vorausfahrendes Fahrzeug	162	–
a) auf einer BAB	162	–
aa) bei Tageslicht	162	–
(1) Das vorausfahrende Fahrzeug fährt sehr langsam	162	132
(2) Sonstige Fälle	164	133
bb) bei Sichtbehinderung	165	134
cc) bei Dunkelheit	166	135
b) auf einer Bundesstraße	169	136
c) auf einer Gefällstrecke	170	137
d) in einem Verkehrskreisel	170	138
e) auf einer sonstigen Straße	171	–
aa) Das vorausfahrende Fahrzeug fährt sehr langsam	171	139
bb) Geschwindigkeitsverminderung zwecks Linksabbiegens	171	140
cc) Geschwindigkeitsverminderung aus sonstigen Gründen	172	141
dd) Sonstige Mitverursachung durch das vorausfahrende Fahrzeug	173	142

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

	S.	Rn.
ee) Keine Mitverursachung durch das vorausfahrende Fahrzeug	174	143
5. Mehrfaches Auffahren („Kettenauffahrunfall“)	175	–
a) Das mittlere Fahrzeug kommt noch zum Stehen	175	144
b) Das mittlere Fahrzeug ist bereits selbst aufgefahren	177	145
c) Auffahrreihenfolge nicht aufklärbar	181	146
6. Unfall bei einem Fahrstreifenwechsel	183	–
a) auf einer BAB	183	–
aa) Fahrstreifenwechsel zwecks Überholens	183	–
(1) Überschreitung der Richtgeschwindigkeit	183	147
(2) Sonstige Fälle	188	148
bb) Fahrstreifenwechsel wegen Fahrbahnverengung, Unfall etc.	191	149
cc) Grundloser Fahrstreifenwechsel	192	150
dd) im Einfädelverkehr	193	151
ee) im Ausfahrverkehr	196	152
ff) Sonstige Fälle	197	153
gg) Unklarer Unfallverlauf	199	154
b) auf einer mehrspurigen Straße	201	–
aa) im fließenden Verkehr	201	–
(1) beim Spurwechsel eines Fahrzeuges	201	155
(2) beim Kolonnenverkehr mit einem überholenden Motorrad	208	156
bb) an einer beampelten Kreuzung	209	157
cc) im Reißverschlussverkehr	210	158
dd) im Einmündungsverkehr	212	159
ee) Sonstige Fälle	213	160
7. Unfall beim Linksüberholen	215	–
a) Das überholte Fahrzeug biegt nach links ab	215	–
aa) Rechtzeitige Betätigung des Blinkers durch den Linksabbieger	215	–
(1) „Normale“ Unfälle	215	161
(2) Linksabbieger ist erst kurz vorher eingebogen	219	162
(3) Linksabbieger ordnet sich nicht zur Straßenmitte ein	220	163
(4) Ausscheren des Linksabbiegers aus einer Kolonne	221	164
(5) Überholer missachtet Überholverbot	224	165
(6) Überhöhte Geschwindigkeit des Überholers	225	166
(7) Kollision in einer Einbahnstraße	226	167
(8) Sonderfälle	227	168
bb) Nicht rechtzeitige Betätigung des Blinkers durch den Linksabbieger	227	–
(1) „Normale“ Unfälle	227	169
(2) Ausscheren des Linksabbiegers aus einer Kolonne	229	170
(3) Sonderfälle	229	170a
cc) Keine Betätigung des Blinkers durch den Linksabbieger	230	–
(1) „Normale“ Unfälle	230	171
(2) Linksabbieger folgt einer abknickenden Vorfahrtstraße	231	172
(3) Ausscheren des Linksabbiegers aus einer Kolonne	232	173
(4) Überholer missachtet Überholverbot	232	174
(5) Überhöhte Geschwindigkeit des Überholers	232	175
dd) Betätigung des Blinkers nicht aufklärbar	232	176

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

	S.	Rn.
b) Das überholte Fahrzeug schert ebenfalls zum Überholen aus	236	177
c) Das überholte Fahrzeug schert verkehrsbedingt nach links aus	239	178
d) Das überholte Fahrzeug fährt nicht äußerst rechts	241	179
e) Das überholte Fahrzeug erhöht seine Geschwindigkeit	244	180
f) Ungenügender Seitenabstand des überholenden Fahrzeuges	244	181
g) Das überholte Fahrzeug biegt mit ausscherendem Anhänger nach rechts ab	246	182
h) Unfall im abbiegenden Verkehr	246	–
i) Sonderfälle	247	184
j) Unklarer Unfallverlauf	250	185
8. Unfall beim Rechtsüberholen	252	–
a) Rechtsüberholen eines Linksabbiegers	252	186
b) Rechtsüberholen eines Rechtsabbiegers	253	–
aa) Rechtsabbieger schwenkt vorher nach links aus	253	187
bb) Sonstige Fälle	255	188
c) Unfall im Kolonnenverkehr	256	189
d) Unfall mit einem Sonderrechtsfahrzeug	257	190
e) Sonstige Fälle	258	191
9. Unfälle beim Abschleppen	258	192
10. Unfälle im Parallelverkehr	259	192a
11. Zusammenstoß mit einem zuvor gestürzten Mopedfahrer	260	193
III. Begegnungsverkehr	260	–
1. „Normaler“ Gegenverkehr	260	194
2. Vorbeifahrt an Hindernissen	263	–
a) Vorübergehende Fahrbahnverengung	263	–
aa) „Normale“ Unfälle	263	195
bb) Gegenverkehr fährt nicht äußerst rechts	264	196
cc) Gegenverkehr kann anderes Fahrzeug rechtzeitig erkennen	266	197
dd) Sonstige Mitverursachung durch den Gegenverkehr	266	198
ee) Straße durch Schnee verengt	268	199
ff) Beidseitige Straßenverengung	269	200
gg) Sonderfälle	269	201
hh) Mithaftung des Verkehrshindernisses	269	202
b) Engstelle	270	–
aa) Gegenverkehr möglich	270	203
bb) Nur einspuriger Verkehr möglich	271	204
3. Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	273	–
a) Fahrzeug vollständig auf der Gegenfahrbahn	273	–
aa) Unfallort in einer Kurve	273	205
bb) Unfallort auf gerader Strecke	275	–
(1) Verkehrsbedingtes Ausweichen auf die Gegenfahrbahn	275	206
(2) Sonstige Fälle	277	207
b) Fahrzeug kommt über die Mittellinie	278	–
aa) Unfallort in einer Kurve	278	–
(1) Straßenbreite unter 5m	278	208
(2) Straßenbreite über 5m	280	209
bb) Unfallort auf gerader Strecke	282	–
(1) Gefällstrecke	282	210

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

	S.	Rn.
(2) „Schlangenlinien“ eines Fahrzeuges	283	211
(3) Überbreite eines Fahrzeuges	283	212
(4) Sonstige Fälle	284	213
c) Beide Fahrzeuge fahren in Straßenmitte	286	214
4. Überholer und Gegenverkehr	286	–
a) „Normale“ Unfälle	286	215
b) Gegenverkehr fährt nicht äußerst rechts	288	216
c) Sonstige Mitverursachung durch den Gegenverkehr	289	217
d) Mehrfachüberholung	290	218
e) Beide Fahrzeuge befinden sich im Überholvorgang	291	219
f) Sonstige Fälle	292	220
5. Linksabbieger und entgegenkommender Geradeausfahrer	293	–
a) Regelung durch Lichtzeichenanlage	293	–
aa) Geradeausfahrer hat „Grün“	293	221
bb) Geradeausfahrer fährt noch bei Gelb/Rot	296	–
(1) Kein Linksabbiegerpfeil vorhanden	296	222
(2) Linksabbiegerpfeil zeigt „Grün“	297	223
(3) Linksabbiegerpfeil hat noch nicht aufgeleuchtet	298	224
cc) Ampelschaltung unklar	298	225
b) Linksabbieger folgt einer abknickenden Vorfahrtstraße	301	226
c) Keine besondere Verkehrsregelung	301	–
aa) „Normale“ Unfälle	301	227
bb) Linksabbieger bremst wegen Fußgängerverkehr vor der Einmündung ab	304	228
cc) Linksabbieger fährt bereits vor dem Abbiegevorgang zu weit links	305	229
dd) Geschwindigkeitsüberschreitung des Geradeausfahrers	306	–
(1) bis 30 % Überschreitung	306	230
(2) 30–50 % Überschreitung	307	231
(3) 50–100 % Überschreitung	308	232
(4) Überhöhte Geschwindigkeit wegen schlechter Sicht	309	233
(5) Sonstige Fälle	309	234
ee) Geradeausfahrer fährt ohne Licht	310	235
ff) Irreführende Fahrweise des Geradeausfahrers	311	236
gg) Sonstige Mitverursachung durch den Geradeausfahrer	311	237
hh) Sonderfälle	313	238
d) „Lückenfälle“	314	239
6. Schleudern auf die Gegenfahrbahn	316	–
a) auf einer BAB	316	–
aa) auf einer BAB mit Mittelstreifen	316	240
bb) auf einer BAB-Umleitungsstrecke	317	241
cc) ohne Fahrzeugberührung	317	241a
b) auf einer sonstigen Straße	318	–
aa) „Normale“ Unfälle	318	242
bb) auf einer Gefällstrecke	320	243
cc) auf einer verschneiten oder vereisten Straße	320	244
dd) auf einer regennassen oder sonst glatten Straße	322	245
ee) auf einer Öllache	324	246
ff) wegen eines Fahrzeugdefektes	324	247
gg) wegen „Alkohol am Steuer“	324	248
hh) nach vorheriger Fahrzeugberührung	325	249
ii) Sonderfälle	325	250

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

	S.	Rn.
7. Sonderfälle	326	–
a) Unfälle mit einem Sonderrechtsfahrzeug	326	251
b) Unfälle mit einem Arbeitsfahrzeug	327	252
c) Unfälle mit einem „Geisterfahrer“	328	253
d) Unfälle im beidseitigen Einmündungsverkehr	328	254
e) Sonstige Fälle	329	255
IV. Unfälle beim Wenden, Rückwärtsfahren etc.	330	–
1. Unfälle beim Wenden	330	–
a) auf einer BAB	330	256
b) auf einer Bundesstraße	331	257
c) auf einer Straße mit Mittelstreifendurchbruch	333	258
d) auf einer sonstigen Straße	335	259
e) Das wendende Fahrzeug fährt gerade vom Fahrbahnrand an	337	260
f) Das wendende Fahrzeug benutzt eine Grundstücksausfahrt	338	261
g) Das wendende Fahrzeug fährt durch eine Kolonnenlücke	339	262
h) Sonderfälle	340	263
2. Unfälle beim Rückwärtsfahren	340	–
a) auf einer BAB	340	264
b) auf einer Bundes- oder sonstigen Hauptverkehrsstraße	341	265
c) in einer Einbahnstraße	342	266
d) auf einer sonstigen Straße	342	267
e) in eine Parktasche hinein	345	268
f) aus einer Parktasche heraus	345	269
g) aus einer Grundstücksausfahrt heraus	347	270
3. Unfälle bei sonstigen Fahrmanövern	349	271
V. Unfälle auf einem Parkplatz oder einem sonstigen Gelände	350	–
1. Unfall beim Herausfahren aus einer Parkbucht	350	272
2. Sonstige Unfälle auf einem Parkplatz	355	273
3. Unfälle auf anderen Plätzen	360	274
4. Unfälle auf einem Verkehrsübungsplatz	364	275
5. Sonderfälle	364	276
VI. Ruhender Verkehr	365	–
1. Fahrzeug steht nicht im Halte- oder Parkverbot	365	–
a) bei Tageslicht	365	–
aa) am rechten Fahrbahnrand parkend	365	277
bb) in zweiter Reihe parkend	366	278
cc) Sonderfälle	366	279
b) bei Dunkelheit, Nebel oder sonstiger Sichtbeeinträchtigung	367	–
aa) Fahrzeug ist beleuchtet	367	280
bb) Fahrzeug ist unbeleuchtet, aber durch Außenbeleuchtung zu sehen	368	281
cc) Fahrzeug ist nicht oder unzureichend beleuchtet	369	282
dd) Auffahrunfall auf einen abgestellten Kfz-Anhänger	370	283
ee) Beleuchtung des parkenden Fahrzeuges ist unklar	372	284
ff) aus dem parkenden Fahrzeug ragt nach hinten Ladung hinaus	372	285
gg) in zweiter Reihe parkend	373	286
hh) Unfälle im Umfeld einer BAB	373	287
2. Fahrzeug steht im Halte- oder Parkverbot	373	–
a) ohne Behinderung parkend	373	–
aa) bei Tageslicht	373	288

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

	S.	Rn.
bb) bei Dunkelheit	375	–
(1) Fahrzeug ist beleuchtet	375	289
(2) Fahrzeug ist unbeleuchtet, aber durch Außenbeleuchtung zu sehen	375	290
(3) Fahrzeug ist nicht oder unzureichend beleuchtet	375	291
(4) Auffahrunfall auf einen abgestellten Kfz-Anhänger	375	292
(5) Sonstige Fälle	376	293
b) bei engen Straßenverhältnissen oder im Kurvenbereich parkend	376	294
c) im Kreuzungs- oder Einmündungsbereich parkend	378	295
d) neben oder gegenüber einer Ausfahrt parkend	380	296
e) nahe einer Haltestelle parkend	380	297
f) in zweiter Reihe parkend	381	298
g) auf der linken Fahrbahnseite parkend	382	299
h) Unfälle im Umfeld einer BAB	383	300
3. Unfallverursachung durch unvorsichtiges Türöffnen	383	–
a) Parkendes Fahrzeug steht am rechten Fahrbahnrand	383	301
b) Parkendes Fahrzeug steht am linken Fahrbahnrand	387	302
c) Haltendes Fahrzeug steht in einer Fahrzeugkolonne	388	303
d) Sonderfälle	388	304
4. Sonderfälle	390	305
VII. Unfälle durch herabfallende Fahrzeugteile, Ladung, Öl etc.	391	306
VIII. Unfälle infolge Fahrbahnverschmutzung etc.	395	–
1. Fahrbahnverschmutzung durch Lehm etc.	395	307
2. Hervorgerufene Fahrbahnglätte	396	308
IX. Unfälle durch hochgeschleuderte Steine und andere Gegenstände	396	–
1. Hochgeschleuderte Steine	396	–
a) in einem Baustellenbereich	397	309
b) nach Durchfahrt eines Baustellenbereiches oder eines anderen steinigen Bereiches	397	310
c) auf einer schlecht befestigten Straße	397	311
d) auf einer Straße mit Schneematsch und Splitt	398	312
e) auf einer BAB	398	313
f) auf einer sonstigen Straße	398	314
2. Hochgeworfenes Streugut	400	–
a) Kfz kommt dem Streufahrzeug entgegen	400	315
b) Kfz hält wegen des Streufahrzeuges an	401	316
c) Kfz parkt am Fahrbahnrand	401	317
3. Aufgeworfener Schnee	401	318
4. Sonstige Gegenstände	401	319
X. Unfall unter Beteiligung eines Fahrschulwagens	404	320
XI. Unfall unter Beteiligung eines Militärfahrzeuges	405	–
1. Kreuzender Verkehr	405	321
2. Gleichgerichteter Verkehr	406	322
3. Begegnungsverkehr	408	323
4. Sonstige Unfälle	409	324
B. Unfälle zwischen Kfz und Straßenbahn	411	–
I. Kreuzender Verkehr	411	–
1. Regelung durch Lichtzeichenanlage	411	325
2. Regelung durch Vorfahrtzeichen	412	–
a) Vorfahrt der Straßenbahn	412	326

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

	S.	Rn.
b) Vorfahrt des Kfz	413	327
c) Sonstige Fälle	413	328
3. Rechts vor links	414	329
4. Grundstücksausfahrt	414	330
5. Sonstige Fälle	414	331
II. Gleichgerichteter Verkehr	414	–
1. Auffahren der Straßenbahn	414	–
a) Kfz hält zwecks Linksabbiegens	415	332
b) Kfz hält verkehrsbedingt (vor Ampel, Fußgängerüberweg etc.)	418	333
c) Kfz biegt nach links ab	420	334
d) Kfz biegt nach rechts ab	421	335
e) Kfz parkt im Schienenbereich	421	336
f) Sonstige Fälle	422	337
2. Seitliche Berührung (im fließenden Verkehr)	423	338
3. Auffahren des Kfz	424	338a
III. Begegnungsverkehr	424	339
C. Unfälle zwischen Kfz und Eisenbahn	426	–
I. Auf unbeschranktem Bahnübergang	426	–
1. Übergang mit Warnlichtanlage gesichert (in Betrieb)	426	–
a) bei Tageslicht	426	340
b) bei Dunkelheit	428	341
2. Übergang mit Warnlichtanlage gesichert (außer Betrieb)	428	342
3. Übergang mit Warnkreuz und/oder Warnbaken gesichert	428	–
a) bei Tageslicht	428	343
b) bei Dunkelheit	431	344
4. Übergang ohne jede Sicherung	433	–
a) bei Tageslicht	433	345
b) bei Dunkelheit	433	346
5. Art der Sicherungseinrichtungen unklar	433	–
a) bei Tageslicht	433	347
b) bei Dunkelheit	434	348
II. Auf beschranktem Bahnübergang	434	–
1. Geschlossene Schranke	434	349
2. Nicht ordnungsgemäß geschlossene Schranke	435	350
3. Geöffnete Schranke	435	351
4. Sonstige Fälle	435	352
III. Auf Rangier- oder Werksgelände	436	–
1. Kfz fährt im Gleisbereich	436	353
2. Kfz parkt im bzw. neben dem Gleisbereich	436	354
IV. Sonstige Fälle	437	355
D. Unfälle zwischen Kfz und Fuhrwerk	438	–
I. Kreuzender Verkehr	438	356
II. Gleichgerichteter Verkehr	438	–
1. „Normaler“ Auffahrunfall	438	–
a) bei Tageslicht	438	357
b) bei Dämmerlicht	438	358
c) bei Dunkelheit	439	359
2. Fuhrwerk biegt nach links ab	440	360
3. Sonstige Fälle	440	361

buch-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

	S.	Rn.
III. Begegnungsverkehr	440	362
IV. Sonstige Unfälle	441	363
E. Unfälle zwischen Kfz und Radfahrer	442	–
I. Kreuzender Verkehr	442	–
1. Regelung durch Lichtzeichenanlage	442	364
2. Regelung durch Vorfahrtzeichen	443	–
a) Vorfahrt des Kfz	443	–
aa) „Normaler" Vorfahrtverstoß	443	365
bb) Erkennbarer Vorfahrtverstoß	446	366
cc) Überhöhte Geschwindigkeit des Kfz	446	367
dd) Sonstiges Fehlverhalten des Kfz-Fahrers	447	368
ee) Einbiegevorgang des Radfahrers beendet	448	369
b) Vorfahrt des Radfahrers	448	–
aa) Radfahrer benutzt linken Radweg	448	370
bb) Sonstige Fälle	450	371
3. Rechts vor links	451	–
a) Kfz kommt von rechts	451	–
aa) „Normaler" Vorfahrtverstoß	451	372
bb) Fehlverhalten des Kfz-Fahrers	452	373
b) Radfahrer kommt von rechts	453	374
c) Radfahrer auf Rad-/Gehweg	454	374a
4. „Vereinsamtes" Vorfahrtschild	454	375
5. „Lückenfälle"	455	–
a) Kfz kommt durch „Kolonnenlücke"	455	376
b) Radfahrer kommt durch „Kolonnenlücke"	455	377
6. Radfahrer fährt über einen Fußgängerüberweg	455	378
7. Radfahrer fährt vom Geh-/Radweg auf die Straße	457	379
8. Radfahrer fährt aus einer Grundstücksausfahrt auf die Straße	458	380
9. Kfz kommt aus Ausfahrt	459	–
a) Radfahrer auf Gehweg	459	381
b) Sonstige Fälle	461	382
10. Sonstige Fälle	462	383
II. Gleichgerichteter Verkehr	463	–
1. Geradeausfahrender Radfahrer	463	–
a) und überholendes Kfz	463	–
aa) Ungenügender Seitenabstand des Kfz	463	384
bb) Wechsel vom Radweg auf die Fahrbahn	465	385
cc) Minderjähriger Radfahrer (Unfälle bis 31.7.2002)	467	386
dd) Sonstige Fälle	468	387
b) und rechtsabbiegendes Kfz	469	388
c) und linksabbiegendes Kfz	470	388a
d) und stehendes Kfz (zB Türöffnen)	470	–
aa) Unvorsichtiges Türöffnen	470	389
bb) Sonstige Fälle	473	390
2. Linksabbiegender Radfahrer und überholendes Kfz	474	–
a) Fehlverhalten des Radfahrers	474	391
b) Kein (feststehendes) Fehlverhalten des Radfahrers	476	392
c) Minderjähriger Radfahrer (Unfälle bis 31.7.2002)	477	393
3. Sonstige Fälle	478	394
III. Begegnungsverkehr	479	–
1. Linksabbiegender Radfahrer und entgegenkommendes Kfz	479	395

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

	S.	Rn.
2. Linksabbiegendes Kfz und entgegenkommender Radfahrer	481	396
3. Abbiegendes Kfz und auf Radweg entgegenkommender Radfahrer	482	397
4. Sonstige Fälle	482	398
IV. Schaden durch hochgeschleuderten Stein	486	399
V. Auf der Fahrbahn absteigender oder stürzender Radfahrer	486	400
VI. Mithaftung des Radfahrers ohne direkte Kollision	487	401
VII. Haftung des Aufsichtspflichtigen	488	401a
VIII. Ruhender Verkehr	489	401b
IX. Unfälle auf einem Parkplatz oder sonstigen Gelände	490	401c
F. Unfälle zwischen Kfz und Fußgänger	491	–
I. Fußgänger geht entlang der Straße	491	–
1. Fußgänger geht am – für ihn – linken Fahrbahnrand	491	–
a) bei Tageslicht	491	402
b) bei Dunkelheit	491	–
aa) Kfz fährt in gleicher Richtung	491	403
bb) Kfz kommt entgegen	492	404
2. Fußgänger geht am – für ihn – rechten Fahrbahnrand	493	–
a) bei Tageslicht	493	405
b) bei Dunkelheit	495	–
aa) Kfz fährt in gleicher Richtung	495	–
(1) Gehweg etc. ist vorhanden	495	406
(2) Fußgänger schiebt Karren, Fahrrad etc.	496	407
(3) Fußgänger befindet sich auf Gehweg etc.	497	408
(4) Sonstige Fälle	498	409
bb) Kfz kommt entgegen	499	410
3. Fußgänger befindet sich auf der rechten Fahrbahnhälfte	500	411
II. Fußgänger überquert die Straße	502	–
1. Fußgänger tritt kurz vor dem Kfz auf die Fahrbahn (max. 50m)	502	–
a) bei Tageslicht	502	412
b) bei Dunkelheit	505	413
2. Fußgänger befindet sich noch vor der Mittellinie	508	–
a) bei Tageslicht	508	414
b) bei Dunkelheit	509	415
3. Fußgänger hat die Mittellinie bereits überschritten	510	–
a) Kfz kommt von rechts	510	–
aa) bei Tageslicht	510	416
bb) bei Dunkelheit	511	417
b) Kfz kommt von links	515	–
aa) bei Tageslicht	515	418
bb) bei Dunkelheit	516	419
4. Fußgänger hat die andere Straßenseite fast erreicht	517	–
a) bei Tageslicht	517	420
b) bei Dunkelheit	518	421
5. Fußgänger bleibt auf der Fahrbahn stehen	519	–
a) bei Tageslicht	519	422
b) bei Dunkelheit	521	423
6. Fußgänger kehrt auf der Straße wieder um	522	–
a) bei Tageslicht	522	424
b) bei Dunkelheit	523	425

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

	S.	Rn.
7. Fußgänger ist betrunken	524	–
a) bei Tageslicht	524	426
b) bei Dunkelheit	525	427
8. Irreführende Fahrweise des Kfz	526	428
9. Überhöhte Geschwindigkeit des Kfz	526	–
a) bei Tageslicht	526	429
b) bei Dunkelheit	527	430
10. Unfall in der Nähe einer Haltestelle	527	–
a) Fußgänger verlässt die Haltestelle	527	–
aa) bei Tageslicht	527	431
bb) bei Dunkelheit	528	432
b) Fußgänger läuft zur Haltestelle	529	–
aa) bei Tageslicht	529	433
bb) bei Dunkelheit	530	434
c) Kollision des Fußgängers mit dem Bus	530	–
aa) beim Überqueren der Fahrbahn	530	435
bb) beim Verlassen des Busses	531	436
cc) beim Annähern des Busses an die Haltestelle	531	437
11. Unfall auf einem Fußgängerüberweg	531	–
a) Überweg mit Lichtzeichenanlage	531	–
aa) Fußgänger geht (noch) bei Grünlicht	531	–
(1) bei Tageslicht	531	438
(2) bei Dunkelheit	532	439
bb) Fußgänger geht bei Rotlicht	532	440
cc) Ampelanlage ist ausgefallen	534	441
b) Überweg mit Verkehrsregelungsposten	534	442
c) Überweg mit Zebrastreifen	534	–
aa) bei Tageslicht	534	443
bb) bei Dunkelheit	536	444
12. Unfall in der Nähe eines Fußgängerüberweges	536	–
a) Entfernung bis 5m	536	445
b) Entfernung bis 40m	537	–
aa) bei Tageslicht	537	446
bb) bei Dunkelheit	538	447
c) Entfernung bis 70m	539	–
aa) bei Tageslicht	539	448
bb) bei Dunkelheit	539	449
d) Entfernung über 70m	540	–
aa) bei Tageslicht	540	450
bb) bei Dunkelheit	540	451
e) keine Entfernungsangabe	540	–
aa) bei Tageslicht	540	452
bb) bei Dunkelheit	541	453
f) Unterführung vorhanden	541	–
aa) bei Tageslicht	541	454
bb) bei Dunkelheit	541	455
13. Fußgänger überquert Einmündung	541	455a
14. Sonderfälle	542	–
a) auf einer BAB	542	–
aa) bei Tageslicht	542	456
bb) bei Dunkelheit	543	457

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

	S.	Rn.
b) auf einer mehrspurigen Straße	543	–
aa) bei Tageslicht	543	458
bb) bei Dunkelheit	544	459
c) auf einer Einbahnstraße	545	460
15. Sonstige Fälle	545	461
III. Sonstige Unfälle im Fahrbahnbereich	546	–
1. Fußgänger liegt oder sitzt auf der Fahrbahn	546	462
2. Fußgänger steht auf der Fahrbahn	547	463
3. Rückwärtsfahrendes Kfz	548	464
4. Fußgänger mit Inline-Skate, Rollschuhen etc.	549	464a
IV. Fußgänger befindet sich außerhalb der Fahrbahn	550	–
1. Fußgänger befindet sich an der Bordsteinkante	550	–
a) Vorbeifahrendes Kfz	550	465
b) Unvorsichtiges Türöffnen	551	466
2. Kfz schleudert auf den Bürgersteig	551	467
3. Unfall durch abspringendes Kfz-Teil, hochgeschleuderten Stein etc.	552	468
4. Unfälle auf Parkplatz, Tankstellengelände, Bahnhofsvorplatz etc.	553	469
5. Unfälle auf Betriebsgelände etc.	554	–
a) Vorbeifahrendes Kfz	554	470
b) Rückwärtsfahrendes Kfz	554	471
c) Stehendes Kfz	555	472
6. Unfälle durch ein Abschleppseil	555	473
V. Fußgänger mit besonderer Tätigkeit	555	–
1. Kfz-Fahrer	555	–
a) Ladetätigkeit auf der Fahrbahn	555	474
b) Reparaturtätigkeit auf der Fahrbahn	556	475
c) Sonstige Tätigkeit auf der Fahrbahn	557	476
2. Polizeibeamter	558	477
3. Sicherungspersonen	559	478
4. Unfallhelfer	559	479
5. Unfallbeteiligte bzw. -zuschauer	560	480
6. Sonstige Fälle	561	481
VI. Mithaftung des Fußgängers ohne direkte Kollision	562	482
VII. Unfälle mit Kindern und Jugendlichen	563	–
1. Kind/Jugendlicher geht entlang der Straße	563	–
a) Kind/Jugendlicher geht am – für ihn – linken Fahrbahnrand (Unfälle bis 31.7.2002)	563	483
b) Kind/Jugendlicher geht am – für ihn – rechten Fahrbahnrand (Unfälle bis 31.7.2002)	564	484
2. Kind/Jugendlicher überquert bzw. läuft auf die Straße	564	–
a) Kind/Jugendlicher vorher sichtbar	564	–
aa) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	564	485
bb) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	566	486
cc) Kind über 10 Jahre alt (Unfälle ab 1.8.2002)	569	486a
b) Kind/Jugendlicher läuft aus einer Personengruppe	569	–
aa) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	569	487
bb) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	570	488
cc) Kind über 10 Jahre alt (Unfälle ab 1.8.2002)	571	488a
c) Kind/Jugendlicher vorher verdeckt	572	–
aa) Sichtbehinderung durch parkende Autos	572	–
(1) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	572	489

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

	S.	Rn.
(2) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	574	490
(3) Kind über 10 Jahre alt (Unfälle ab 1.8.2002)	575	490a
bb) Sichtbehinderung aus sonstigen Gründen	575	–
(1) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	575	491
(2) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	576	492
(3) Kind über 10 Jahre alt (Unfälle ab 1.8.2002)	577	492a
d) Sicht auf Kind/Jugendlichen ist unklar	578	–
aa) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	578	493
bb) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	579	494
e) Unfall in der Nähe einer Haltestelle	580	–
aa) Kollision mit vorbeifahrendem Kfz	580	–
(1) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	580	495
(2) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	580	496
(3) Kind über 10 Jahre alt (Unfälle ab 1.8.2002)	581	496a
bb) Kollision mit dem Bus (Unfälle bis 31.7.2002)	581	497
f) Unfall in der Nähe von Schule, Kindergarten, Spielplatz	582	–
aa) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	582	498
bb) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	583	499
cc) Kind über 10 Jahre alt (Unfälle ab 1.8.2002)	583	499a
g) Unfall auf einem Fußgängerüberweg	583	–
aa) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	583	500
bb) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	584	501
cc) Kind über 10 Jahre alt (Unfälle ab 1.8.2002)	585	501a
h) Unfall in der Nähe eines Fußgängerüberweges (Unfälle bis 31.7.2002)	585	502
i) Sonstige Fälle	585	–
aa) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	585	503
bb) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	586	504
3. Kind/Jugendlicher mit Roller, Rollschuhen, Skateboard etc.	586	–
a) Unfall bis 31.7.2002	586	505
b) Unfall ab 1.8.2002	587	505a
4. Sonstige Unfälle im Fahrbahnbereich	587	–
a) Kind unter 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	587	506
b) Kind über 7 Jahre alt (Unfälle bis 31.7.2002)	588	507
5. Kind/Jugendlicher befindet sich außerhalb der Fahrbahn	588	–
a) Unfall bis 31.7.2002	588	508
b) Unfall ab 1.8.2002	588	509
6. Haftung des Aufsichtspflichtigen	589	510
G. Unfälle zwischen Kfz und Tier	592	–
I. Unfall mit Huhn	592	511
II. Unfall mit Hund	592	512
III. Unfall mit Katze	595	513
IV. Unfall mit Pferd	596	–
1. Pferd mit Reiter	596	514
2. Pferd aus Koppel etc. ausgebrochen	597	515
3. Frei umherlaufendes Pferd	599	516
4. Sonstige Fälle	599	517
V. Unfall mit Rind	600	–
1. Rind aus Straßenherde ausgebrochen	600	518
2. Rind aus Weide etc. ausgebrochen	601	519
3. Frei umherlaufendes Rind	602	520
4. Sonstige Fälle	603	521

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

	S.	Rn.
VI. Unfall mit Schaf	603	522
VII. Unfall mit Wild	603	523
H. Unfälle eines Kfz aufgrund Verletzung der Verkehrssicherungspflicht	605	–
I. In die Fahrbahn ragender Baum etc.	605	524
II. In die Fahrbahn ragende Arbeitsgeräte (Maschine, Kran, Gerüst)	607	525
III. Im Baustellenbereich	609	526
IV. Kollision eines Kfz mit einem Einkaufswagen	612	527
V. Sonstige Fälle	614	528
I. Sonstige Unfälle eines Kfz	624	529
J. Unfälle zwischen Radfahrern	628	–
I. Kreuzender Verkehr	628	–
1. Unfall auf der Fahrbahn	628	530
2. Unfall auf dem Geh- oder Radweg	628	531
II. Gleichgerichteter Verkehr	629	–
1. Unfall auf der Fahrbahn	629	532
2. Unfall auf dem Radweg oder sonstigen Wegen	629	533
III. Begegnungsverkehr	630	–
1. Unfall auf der Fahrbahn	630	534
2. Unfall auf dem Radweg	631	535
IV. Verletzung der Aufsichtspflicht	632	536
K. Unfälle zwischen Radfahrer und Straßenbahn	633	537
L. Unfälle zwischen Radfahrer und Eisenbahn	634	538
M. Unfälle zwischen Radfahrer und Fußgänger	635	–
I. Fußgänger geht entlang der Straße	635	539
II. Fußgänger überquert die Straße	635	–
1. Unfall auf der Fahrbahn	635	540
2. Unfall auf einem Fußgängerüberweg	636	541
III. Fußgänger überquert einen Radweg	636	542
IV. Unfall auf einem kombinierten Geh-/Radweg	637	542a
V. Fußgänger befindet sich auf dem Gehweg	638	543
VI. Unfall in einer Fußgängerzone	638	543a
VII. Sonstige Unfälle	638	543b
N. Unfälle zwischen Radfahrer und Tier	639	544
O. Unfälle eines Radfahrers aufgrund Verletzung der Verkehrssicherungspflicht	641	545
P. Unfälle eines Inline-Skaters	645	546
Sachverzeichnis	647	

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG